



Alle Neune in der Kreisgruppe Berchtesgadener Land



Im Revier der Forstbetriebe Berchtesgadener Land fand die Brauchbarkeitsprüfung der BJV-Kreisgruppe Berchtesgadener Land statt. Neun Gespanne stellten sich der Prüfung und bestanden mit Bravour.

Die Siegerehrung fand in Schönram statt. Zweiter Vorsitzender Hans Niederberger dankte Hundeobmann Bernhard Wimmer, seinem Helfer Herbert Popp für die Vor-

bereitung der Hunde auf die Prüfung sowie Thomas Klein für die Bereitstellung seines Revieres. Nicht zuletzt galt sein Dank auch den Prüfungsrichtern Erich Tropp, Wilfried Krammer, Bernhard Hauber und Richard Heinz.

Bernhard Wimmer bedankte sich bei den Kursteilnehmern und wünschte allen eine glückliche Hand beim Führen der Hunde. R. Starzer

● Weitere Fotos im Internet unter www.jaeger-bgl.de

Brauchbarkeitsprüfung der Kreisgruppe Straubing Stadt und Land



Die BJV-Kreisgruppe Straubing Stadt und Land hatte unter der Leitung von Hundeobmann Manfred Graßl wieder einen Jagdgebrauchshundekurs durchgeführt. 14 Hundeführer traten mit ihren Vierbeinern zur Prüfung an. 13 konnten sie mit einem Ersten Preis, einer mit einem Dritten Preis abschließen. Zwei Hunde wurden zur Begleithundeprüfung geführt, die sie jeweils mit einem Ersten und einem Zweiten Preis bestanden.

Bei der Abschlussfeier dankte Kreisgruppenvorsitzender Rolf-Dieter Pfeilschiffer dem Ausbildungs- und Prüfungsleiter Manfred Graßl, den Jagdhornbläsern, die die Veranstaltung umrahmten, sowie den eingesetzten Richtern Ernst Küttner, Fred Bachmeier und Max Bornschlegel. Sein Dank ging auch an Revierinhaber Baron von Poschinger, der wieder sein Revier zur Verfügung gestellt hatte.

R.-D. Pfeilschiffer

Voller Erfolg in Pfarrkirchen



Die BJV-Kreisgruppe Pfarrkirchen führte wieder einen Hundeführerlehrgang mit Vorbereitung zur Brauchbarkeitsprüfung durch. Von April bis September hatten Manfred Spöckmer und Walter Kintzl die Hundeführer in Dressur und Abrichtung ihrer Jagdhunde

unterrichtet. Elf Teilnehmer traten zur Brauchbarkeitsprüfung an und bestanden. Aufgrund der großen Resonanz wird die BJV-Kreisgruppe Pfarrkirchen auch im Jahr 2011 einen Kurs für Jagdgebrauchshunde durchführen.

W. Kintzl

Neue brauchbare Hunde in München-Land



Zwei Kleine Münsterländer, ein Deutsch Kurzhaar sowie zwei Dackel waren zur Brauchbarkeitsprüfung des Jägervereins München-Land gemeldet, die im Eigenjagdrevier des Bezirksgutes Haar stattfand. Alle vier Gespanne konnten die Prüfung unter den Augen von Richterob-

mann Christian Schmidt und den Mitrichtern Anton Binder und Kathrin Wille mit Erfolg meistern. Weitere sechs Teilnehmer des Hundeführerlehrgangs unter der Leitung von Hundeobmann Eduard Schaber traten im Oktober zur Brauchbarkeitsprüfung an.

K. Wille

Brauchbarkeitsprüfung des Jagdschutzvereins Neuburg

Der Jagdschutzverein Neuburg hielt auch dieses Jahr wieder eine Brauchbarkeitsprüfung für Jagdhunde ab. Neun Hunde

wurden von einem Team aus sechs Verbandsrichtern in den Revieren Lichtenau und Karlskron 2 geprüft. Die Hundeobmänner

ner des Vereins, Willi Lotter Schmid und Christian Graf, hatten die Hunde und ihre Führer in einem sechsmonatigen Lehrgang auf die

Prüfung vorbereitet. Die Urkunde erhielten sieben Gespanne, zwei werden nachgeprüft.

C. Liepelt



Internationale Dr. Lackner-Gedächtnisprüfung in Bayern

In Zeil am Main konnten internationale Teilnehmer zur Ausleseprüfung des Deutschen Jagdterrier (DJT)-Clubs begrüßt werden. Heinz Schulz, Leiter der dortigen DJT-Arbeitsgruppe, richtete die Prüfung mit der Landesgruppe Bayern aus.

Viel Beifall erhielten die Begrüßungsreden von Innenstaatssekretär Gerhard Eck und BJV-Vizepräsident Enno Piening sowie vom Ehrenpräsident des Jagdgebrauchshundverbands (JGHV), Christoph Frucht. Schirmherr der Veranstaltung war Dr. Sigurd Lehmann-Tolkmitt, Präsident der deutschen Delegation im CIC. Umrahmt wurde das Prüfungsprogramm von einer Hubertusmesse und musikalischen Vorträgen der örtlichen Jagdhornbläsergruppe aus Hetzles.

Zum Prüfungsbeginn wurden in einer Landeszuchtschau 21 Hunde bewertet. Die Höchstnoten „V/V“ im Form- und Haarwert erhielten „Nixe“ und „Nero von der Zeiler Klinge“ mit Georg Stangenberg und Andrea Schmidt sowie „Armenius



vom Hasengründlein“ mit Ewald Schmidt.

Die 21 Deutschen Jagdterrier stellten sich dann über zwei Tage dem anspruchsvollen Prüfungsprogramm. Bei der Preisverleihung konnte schließlich der Titel „Dr. Lackner Sieger“ an acht Hunde im Ersten Preis vergeben werden. Im Zweiten Preis lagen sechs Hunde, im Dritten waren es zwei.

Die DJT-Club-Vorsitzende und Präsidentin des Internationalen Verbandes für Deutsche Jagdterrier, Jenny Schröder, vergab mit Prüfungsleiter Heinz Schulz die Ehrungen. Gewinner war der erst 18-jährige Hannes

Brandenburger aus Franken mit seinem DJT-Rüden Bill vom Wonnegau. Der bisher jüngste Sieger erhielt die Wander-Ehrenscheibe sowie eine von den Bayerischen Staatsforsten gestiftete Gamsjagd. Zweitplatzierte war Stephan Müller mit Ira vom Staffebach. Er konnte den schon traditionell von der „Keilergruppe“ in Namibia gestifteten Jagdaufenthalt mit Abschuss einer Oryx-Antilope entgegennehmen.

Im Bild Jenny Schröder mit dem Präsidenten des ukrainischen Clubs für DJT und einem Hundeführer aus Russland. Dr. S. Lehmann-Tolkmitt

Zwei Kleemannsieger aus Unterfranken

Unter den 140 Teilnehmern bei der 39. Dr. Kleemann-Zuchtauslese-Prüfung in Zistersdorf bei Wien waren auch zwei Unterfranken. Werner Weidlein aus Schweinfurt mit seinem Deutsch Kurzhaar-Rüden „Tobi vom Gleistal“ und Herbert Heilmann aus Dittelbrunn mit seinem Deutsch Kurzhaar-Rüden „Lord vom Nonnenhaus“ haben diese auf höchsten Niveau basierende Prüfung mit Erfolg bestanden. Damit zählen ihre Hunde zu den 71, also 52 Prozent, die die Prüfung bestanden haben und jetzt als „Kleemannsieger“ bezeichnet werden dürfen. Insgesamt wurden 140 Hunde der Rasse Deutsch-Kurzhaar aus 14 Nationen



gemeldet und in Feld- und Wasserarbeit jagdlich überprüft.

Heilmann nahm mit seinem Hund auch an der Weltmeisterschaft der Hunderasse Deutsch-Kurzhaar in den

Niederlanden teil. Er musste jedoch am zweiten Prüfungstag verletzungsbedingt ausscheiden. Die deutsche Mannschaft erreichte Platz fünf von sieben.

H. Heilmann